Einladung an die Vertreter der Schweizer Medien zu einer Podiumsdiskussion

Die aus Film und Fernsehen bekannte Schauspielerin Ruth Maria Kubitschek, der außergewöhnliche Schweizer Autor Peter Wallimannn und der Kommunikations-Experte Christian Grass begegnen sich am 10. November in einer moderierten Diskussion in der Labor-Bar in Zürich. Dabei geht es um Weisheit oder Wahnsinn – im Alltag jedes Einzelenen ebenso wie in einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft.

Zürich, 2. November 2016

Der Zürcher Autor und Gastgeber des Abends, Peter Wallimann, der mit seiner neuesten Sammlung von Aphorismen, **»Weisheit oder Wahnsinn«**, für großes Aufsehen sorgt, lädt zum Umdenken, zum Neu-Denken und zu einer differenzierten Eigen- und Weltbetrachtung ein.

Seiner Einladung in Kurt Aeschbachers TV-Studio, der LABOR-BAR, folgen die Grande Dame des Deutschen Fernsehens und Kinos, Ruth Maria Kubitschek, der Schriftsteller und Experte für Kommunikation, Christian Grass, sowie die Wirtschafts- und Kulturfachfrau Dr. Olivia Bosshart. Mit viel Humor, gesellschaftlichem Engagement und "differenziertem Denkpotenzial" wird die Runde dem Thema des Abends nachspüren:

Kaleidoskop Mensch

Vom Umgang mit sich selbst in Zeiten der Schwarz-Weiß-Malerei

Jede Gesellschaft und jedes Zeitalter entwickelt ein eigenes Bild von Mensch und Kosmos. Was in Urzeiten mit Aberglaube und Mythen begann, entwickelte sich zu einem geo- und später heliozentrischen Weltbild. Darin übernimmt der Mensch immer mehr die Kontrolle über Natur und Schicksal, allerdings zum Preis zunehmender Entfremdung und Sinnentleerung: mit fatalen Auswirkungen für Gesellschaft und Umwelt.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse hingegen scheinen die überlieferte Erfahrung vieler Mystiker zu bestätigen: Das Universum ist ein multidimensionales Hologramm, in dem alles kaleidoskopartig mit allem verbunden ist. In einem solchen System sind Unterschiede weniger Widersprüche als **Facetten des Seins** oder, quantenmechanisch betrachtet, Potentiale, die nach Verwirklichung streben.

Und so stellen sich einmal mehr Fragen der Art: Wer sind wir? Was wollen wir? Wozu sind wir hier? Warum teilen wir die Welt so leichtfertig in Gut oder Böse, in Richtig oder Falsch, in Schwarz oder Weiß? Ist unser Schicksal allein eine Frage von Erbgut, Bildung und sozialem Status? Oder ist es Zeit, unser materialistisch und egozentrisch geprägtes Weltbild zu überwinden? Denn streben wir letztlich nicht alle nach dem Selben: Frieden, Glück und Erfüllung?

Als "AuTor" und Denker rüttelt Peter Wallimann kräftig am vorherrschenden Weltbild. Sein vielseitiges Werk, »Weisheit oder Wahnsinn«, das in der Runde auch zur Sprache kommen wird, besticht durch überraschende, humorvolle und provokative Geistes-Blitze, die dazu anregen sollen, differenzierter über unser Da- und Mensch-Sein nachzudenken und unser Welt- und Selbst-Bild zu hinterfragen: humorvoll und tiefsinnig zugleich, vor allem aber frei von jeder Dogmatik und Schwarz-Weiß-Malerei.

Peter Wallimann (<u>www.wallimann.online</u>) lädt die Vertreter der Schweizer Medien herzlich zu folgender Podiumsdiskussion ein:

Kaleidoskop Mensch

Vom Umgang mit sich selbst in Zeiten der Schwarz–Weiß-Malerei

Datum: 10. November 2016

Ort: Labor-Bar, Schiffbaustrasse 3, 8005 Zürich www.laborbar.ch

Zeit & Ablauf

19:00 h: Einlass & Apéro 19:30 h: Beginn Diskussion 21:15 h: Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bruno Roeder, THE COMMUNICATOR Tel. 078 811 75 41 br@tc-communicator.com

